

Inhalt

0.1. Danksagung	XI
0.2. Vorwort/ <i>abstract</i>	XIII
0.3. Editorische Vorbemerkung	XVI
 I. <i>HINFÜHRUNG AN DEN RAND:</i> KANON, KULTUR UND DIE WIRKUNGSGEWALT DES ABSEITIGEN [PERIPHERER RAHMEN, PRÄMISSEN]	 1
0. Prolog: Die Monstren der Moderne – das Verhältnis des <i>mainstream</i> zu seinem Anderen	3
1. Mit Kanon auf Spatzen? Begriff-Stützen	11
2. (Sub-)Kultur als Kanonkonflikt	25
3. Zur (kapitalistischen) Ästhetik der Innovation: die kanonische Dialektik von De- und Reterritorialisierung	34
4. Kultur (als) Markt: Feld-Theorien, Strata	43
5. Anläufe von der Peripherie: Eros & Thanatos als populäre Rand-Erscheinungen	54
 II. <i>RANDGENRE: DIE PHANTASTISCHE LITERATUR</i> [ÜBERSICHT, FORSCHUNGSBERICHT]	 59
0. Das Andere der Vernunft als Gut der Kulturindustrie: Konjunkturen der Phantastik (18.–20. Jh.)	61
1. <i>Ghosts for sale</i> : die phantastische Dialektik der Aufklärung	70
2. <i>wunderbar, wahrscheinlich, erhaben</i> : zur ästhetischen Genealogie der erlesenen Angst	80
3. (Sprachlicher) Konflikt mit dem Übernatürlichen: Definitionen	88
4. Aus dem Treibhaus des <i>Fin de siècle</i> : deutschsprachige Phantastik 1890–1930	97
5. Der perhorreszierte Rand der Moderne: phantastische Traditionen und Parallelaktionen im frühen 20. Jh.	106
6. Phantastik-Recycling: die österreichische Literatur 1945–2000 (ein essayistischer Aus- und Überblick)	115
 III. <i>POSITIONEN AM RAND</i> [FALLSTUDIEN]	 121
A. <i>Randfiguren</i> : Untotes Geschlecht (VampirInnen zwischen Goethe und Jelinek)	123
1. Erstkontakte mit den Untoten: <i>Draculas</i> deutsche Zunge	123

2. Literar-historische Verzahnungen: die kulturelle Seßhaftwerdung des Vampirs in Europa	130
3. Herrschaft Macht Tod/t: Politisierungen des Vampirs zwischen Voltaire und Hitler	144
4. Vampirismus und Gender: Alterität und Nekro-Romantik des Geschlechts	151
4a. Opake Attacke durch ‚Liebe‘ (Bachmann)	158
4b. Vampirisches Spiel mit Populärmythen (Artmann)	161
4c. Utopisch/dystopische Zwischen-Räume (Jelinek)	165
4d. Untote Texte, männliches Antiquariat (Neuwirth)	169
5. Vorläufiges Resümee: der Revenant als subversive Randfigur ...	172
B. <i>Randzeiten</i> : Fatale Geschichte(n) im „Zwischenreich“ (Alexander Lernet-Holenia)	175
1. Fans & Feinde in ‚Mitteleuropa‘: zur politischen Rezeption Lernets	175
2. Stigma ‚Unterhaltungsliteratur‘: Lernets Phantastik und der Kanon	185
3. Die Liebe in Zeiten des Krieges: Phantastik als ‚verdeckte Schreibweise‘ des Widerstands?	190
4. Phantastik, Mythos, Symbol: zur Intertextualität des Apokalyptischen bei Lernet und Meyrink	199
5. Fatale Ambiguität des Damals im Inzwischen: Phantastik als Antwort auf die Marginalisierungen der Geschichte	209
C. <i>Randthemen</i> : Drogen-Einflüsse, Massen und Macht-Träume (Otto Soyka vs. Leo Perutz)	217
1. Existenzreste eines literarischen Kriegsverlierers: Otto Soyka im Kontext der Zeitgenossen	218
2. Vernetzung, Selbst-Marketing, Phantastik: Soykas Positionierungen mit und gegen Karl Kraus	222
3. Das Neue, Unbekannte, Unsichtbare: wissenschaftlicher Fortschritt als Quelle spekulativer Literatur	231
4. Psychologische Parallelaktionen: Massen und Macht, Trauma (Frau) und Traumarbeit bei Soyka	237
5a. Visionen und Macht-Räusche: der zeitgenössische Drogendiskurs	248
5b. Mutterkorn und autoritäres Patriarchat: Soyka vs. Perutz (Exkurs)	252
6. Masse und Markt: Phantastik als Grenzgang, Vergiftung & Machtergreifung	261

D. <i>Randorte</i> : Die alten Räume eines neuen Schreckens (Thomas Bernhard, eine Coda)	267
1. Hyperbel als Methode – strategische Annäherungen an die Phantastik	267
2. „Ich-Gebäude“ und andere „Baukörper“: Bernhards Erzähl- Architektur	275
3. Intertextualität der Schreckens(w)orte: Bernhards <i>Kalkwerk</i> , E.A. Poe und die Tradition der Gothic Novel	284
4. „Das Phantastische tatsächlich“ – Bernhards Poetik der Peripherie	291
E. <i>Randbemerkungen</i> : Das Marginale, Reaktionäre, Innovative (erstes Fazit zum „Textbegehren“ der phantastischen Literatur)	295
1. Am Rande: Befunde und Befindlichkeiten	295
2. Intertextualität des Marginalen: die Wiederkehr des Ausgeschlossenen im Textbegehren	298
IV. SCHNITTSTELLEN DER TEXTE AM RAND: <i>ZUR REDEFINITION DES LITERARISCHEN MOTIVS</i> [NARRATOLOGISCHER APPENDIX]	301
0. Problemstellung	303
1. Die morphologisch-intratextuelle Dimension	307
2. Die historisch-intertextuelle Dimension des Motivs	323
3. Poststrukturelle De(kon)struktion des Motivs?	332
4. Schlußfolgerungen	334
V. LITERATURVERZEICHNIS	337
VI. REGISTER	391